

Baumit VitonFein

Lehmunter- und -oberputz für gefilzte und freie Strukturen



- **Wohngesunder Baustoff mit Tradition**
- **Schadstoffgeprüft**
- **Feine Körnung**

Produkt Lehmputz zum Verputzen von Wänden und Decken im Innenbereich. Feiner Unter- und Oberputz für gefilzte und freie Strukturen für die manuelle und maschinelle Verarbeitung.

Zusammensetzung Gesteinskörnungen mit ausgewählter Sieblinie, Lehm als Bindemittel

Eigenschaften

- Besitzt als Unter- und Oberputz für den Innenbereich alle positiven Eigenschaften hinsichtlich baubiologischer und bauphysischer Anforderungen und ist damit eine wohngesunde Alternative zu gips- und zementhaltigen Produkten.
- Das Bindemittel Lehm ist wasserdampfdurchlässig, kapillar leitfähig, wohnklimaregulierend und schadstoffabsorbierend.
- Wegen der feinen Körnung kann der Oberputz gefilzt, geglättet bzw. frei strukturiert werden.
- Idealer Untergrund für alle spannungsarmen und dampfdurchlässigen Anstrichsysteme.

Anwendung

- VitonFein kann sowohl als Unterputz wie auch als Oberputz eingesetzt werden.
- Als Endbeschichtung auf VitonGrob Lehmputz und vielen anderen tragfähigen Untergründen im Innenbereich.
- Auf ebenen und homogenen Untergründen kann VitonFein auch als Einlagenputz verwendet werden.

Technische Daten

Biegezugfestigkeit:	0.7 N/mm ²
Druckfestigkeit:	1.6 N/mm ²
Haftfestigkeit:	0.1 N/mm ²

	VitonFein
Größtkorn	1.2 mm
Verbrauch	ca. 1.7 kg/m ² /mm
Ergiebigkeit	ca. 3 m ² /Sack

Lieferform Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung Lagerung geschützt, trocken, kühl und frostfrei

Lagerdauer Die Lagerzeit ist unbegrenzt.

Qualitätssicherung Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Untergrund

Der Untergrund muss fest, rau, trag- und saugfähig sowie frei von Schmutz und Staub sein. Unterputze müssen einwandfrei abgeben haben. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein. Nicht saugende und/oder zu glatte Untergründe, wie z. B. glatte Betonflächen, müssen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler, z. B. multiContact MC 55 W oder auch HaftMörtel HM 50, vorbehandelt werden.

Gipsgebundene Untergründe sind nicht geeignet.

Alle saugenden Untergründe vor dem Verputzen satt mit VitonHaft einstreichen. Nicht trocknen lassen, evtl. nachnässen! Lediglich auf Schilfrohmatten oder Wandheizungsrohren muss VitonHaft mattfeucht sein.

Verarbeitung

Die Wasserzugabe je Sack beträgt ca. 5,0 – 6,0 l. Nicht mit anderen Materialien mischen. VitonFein kann mit geeignetem Werkzeug von Hand verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Rührwerk anzumischen sind (Wasser vorlegen). Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen.

Die Mindestauftragsdicken betragen bei Verarbeitung als Unterputz 10 mm, bei der Verwendung als Oberputz 5 mm. Bei Gesamtputzdicken von mehr als 10 mm und anderen ungünstigen Umständen ist mehrlagig zu arbeiten, wobei eine ausreichende Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke mindestens 1 – 2 Tage, je nach Luftfeuchtigkeit) bis zur völligen Trocknung einzuhalten ist. Höhere Putzdicken sollten vermieden werden, da mit höheren Putzdicken auch die Rissgefahr steigt.

Bei der Verwendung des Lehmputzes als Unterputzlage ist diese gut aufzurauen. Auf ebenen und homogenen Untergründen, wie z. B. Beton oder Plansteinmauerwerk, kann VitonFein auf einer geeigneten Haftbrücke auch einlagig aufgetragen und durch Abreiben oder Abfilzen strukturiert werden. Abtrocknungsrisse sind unproblematisch und werden mit dem Oberputz geschlossen. Abgetrocknete Oberflächen können nach dem Annässen erneut weiterbearbeitet werden. Das Armierungsgewebe (z. B. CermicTex, Jutegewebe) ist in das obere Drittel der noch feuchten Putzlage einzuarbeiten. Bei einer einlagigen Verarbeitung wird im Stossbereich von Platten ein Armierungsgewebe in VitonFein eingebettet. Dazu wird zuerst eine Schicht VitonFein aufgetragen, in welche die Armierung faltenfrei eingelegt wird. Dann wird die Fläche mit einer weiteren Schicht VitonFein überarbeitet. Zur Endbeschichtung empfehlen wir, den noch feuchten – aber nicht mehr nassen – Lehmputz ein zweites Mal mit dem trockenen Filzbrett abzufilzen.

Ein dickschichtiger Lehmputzauftrag an der Decke sollte nur auf entsprechend geeigneten Putzträgerkonstruktionen (z. B. Schilfrohmatten oder Ziegelrabbitz) nach entsprechenden Vorversuchen ausgeführt werden.

Allgemeines und Hinweise

VitonFein benötigt keine spezielle Nachbehandlung. Es ist aber darauf zu achten, dass der Putz ausreichend Möglichkeit zur Abtrocknung erhält. Nur offenporige und spannungsarme Anstriche, wie z. B. KlimaColor oder Kalkfarben, einsetzen. VitonFein darf nicht mit Fliesen belegt werden. Wenn besondere Anforderungen an die Oberflächenfestigkeit gestellt werden, kann eine Festigung mit verdünntem VitonFestiger (1 Teil VitonFestiger : 2 Teile Wasser) erzielt werden. Nur leicht einsprühen, nicht bis zur Sättigung tränken, da es sonst zu Farbveränderungen der Oberfläche kommen kann. Vor der Festigung muss der Putz trocken sein.

Generell gilt bei der Verwendung von Lehmputz, dass für eine ausreichend schnelle Trocknung gesorgt werden muss. Lehm ist pH-neutral und daher bei dauerhaft zu hoher Feuchte (relative Feuchte im Raum > 70 %) anfällig für Schimmelbefall.

Ist eine künstliche Trocknung notwendig, sollte auf Kondensationstrockner zurückgegriffen werden.

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 242 „Verputz und Trockenbauarbeiten“ sowie die Angaben in den technischen Merkblättern.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.



Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.